

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 216

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 1. September
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 1^{er} septembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 216

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 216

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Bulgarien: Ursprungszeugnisse. — Deutschland (Baden). — Deutschland
(Düsseldorf). — Poststückverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika. —
Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Decreto del Consiglio federale che abroga il decreto del Consiglio
federale del 7 marzo 1919 che vieta l'importazione e l'esportazione della carta monetata
russe, come pure l'importazione delle carte-valori russe. — Bulgarie: Certificats
d'origine. — Espagne: Payement des droits (agio). — France: Exportation de
pommes et poires. — Echange de colis postaux avec les Etats-Unis d'Amérique.
— Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 43 vom 24. Oktober 1919 und im
Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 256 vom 25. Oktober, Nr. 268 vom
8. November und Nr. 272 vom 13. November 1919 aufgerufene Gült, ange-
gangen 15. Mai 1630, haltend Gl. 200 oder Fr. 380.95, errichtet von Beat
Bürgi, haftend auf der Liegenschaft der Gebr. Hodel, Adelboden, Wykon,
wurde innert nützlicher Frist von niemand vorgewiesen und wird daher biermit
kraftlos erklärt. (W 444)

Ettiswil, den 30. August 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberoobligation Nr. 26498 der
Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 500, datiert den 27. April 1911, ver-
zinslich zu 4%, nebst Halbjahreszinscheinen vom 10. April 1916 bis 10. April
1921, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Jahren, von
der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des
unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 2. September 1919. (W 531¹)Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst:

Gült von Fr. 1657.14, angegangen den 1. Mai 1816, haftend auf der Lie-
genschaft «Langrieden» in der Gemeinde Greppen.

Der Inhaber dieser Gült wird hiermit in Anwendung des Art. 870 des
Z. G. B. aufgefordert, die Gült innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amts-
stelle vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 433²)

Kriens, den 22. August 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Sidler.

Par prononcé du 29 août 1921, le vice-président du tribunal du district
d'Yverdon, à la requête de Emile Petitmaître, à Dakar (Sénégal), a ordonné
l'ouverture de la procédure en annulation des deux titres ci-après qui ont
disparu: 2 obligations au porteur de fr. 500 chacune, nos 840 et 960 de la
société anonyme «Société de l'Usine Electrique des Clées, à Yverdon».

En conséquence, le détenteur inconnu de ces deux titres est sommé
d'avoir à les produire au greffe du tribunal, à Yverdon, dans le délai de trois
ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera
prononcée. (W 443³)

Donné à Yverdon le 29 août 1921.

Le vice-président: A. Tschumy. Le greffier: F. Mermod.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion
(Ordonnance du 28 avril 1921.)

Nous, Président du Tribunal de première Instance.

Sommons le détenteur inconnu des obligations à lots 3% genavois, de
1880, nos 96482, 96483, 96484, 96485, 171548, 182764, 188458, de les produire
et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la
première publication du présent avis. (W 248¹)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. P. VII. W. Cougnard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 30. August. Baugenossenschaft Centralstrasse, in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 885). Wilhelm Pfister-Picault, Architekt,
ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen.
Als Präsident fungiert nunmehr das bisherige Vorstandsmitglied: Albert Sur-
ber, Schlossermeister, in Zürich 4.

30. August. Baumwoll-Manufaktur A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58
vom 2. März 1921, Seite 446). In ihrer ausserordentlichen Generalversamm-
lung vom 29. März 1921 haben die Aktionäre in Revision von § 1 ihrer Sta-
tuten die Sitzverlegung der Gesellschaft nach St. Gallen (Gallusstrasse 94)
beschlossen. (Vergl. S. H. A. B. Nr. 115 vom 11. Mai 1921, Seite 908). Diese
Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Eugen
Keller-Huguenin, Joachim Scheyer und Martin Scheerle werden daher am
zürcherischen Handelsregister anmit gelöscht.

30. August. Obstkellerei Goldbach A.-G. vormals Gebrüder Walder,
in Liq., in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 324 vom 24. Dezember 1920, Seite 2431).
In der Generalversammlung vom 27. Juni 1921 wurde die Beendigung der
Liquidation konstatiert und die Löschung der Firma beschlossen. In dieser
Folge werden diese Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren:
Rudolf Pfister-Meier, Jakob Walder-Rämam, Gotthilf Walder und Friedrich
Walder anmit gelöscht.

Veredelung von Garnen und Geweben und Handel mit
solchen. — 30. August. Aktiengesellschaft Ziegler & Co., in Neftenbach
(S. H. A. B. Nr. 206 vom 20. August 1921, Seite 1666). Der Präsident des
Verwaltungsrates, Fridolin Graf-Staub, in Zürich 8, ist Bürger von Zürich.

Textil-Rohstoffe und -Produkte. — 30. August. Firma
Schoch & Meier, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 34).
Henri Schoch führt die Firmaunterschrift nicht mehr.

Werkzeuge und Maschinen. — 30. August. Die Firma C. Kar-
cher & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1914, Seite 883),
erteilt Kollektivprokura an: Marcel Widmer, von Ober-Uzwil (St. Gallen),
in Zürich 8, und Albert Reinbold, von Winterthur, in Zürich 1.

30. August. Semten-Genossenschaft Oeriswänd-Hütten, in Hütten
(S. H. A. B. Nr. 117 vom 17. Mai 1919, Seite 846). Caspar Hauser ist infolge
Todes aus dem Vorstände ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Aktuar
gewählt: Jakob Hauser, Landwirt, von und in Heiten-Hütten. Präsident und
Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Seidentrikotwarenfabrikation. — 30. August. Inhaber der
Firma Heinrich Gablinger-Fuchs, in Zürich 4, ist Heinrich Gablinger-Fuchs, von
Rybotiza (Polen), in Zürich 3. Seidentrikotwarenfabrikation. Rotwandstr. 40.

Schwämme. — 30. August. Gérard Goé Aktiengesellschaft (Gérard
Goé société anonyme), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1921, Seite
1006). Die Prokura von Emil August Stähelin ist erloschen.

30. August. In der Firma Gustav Berner, Bankgeschäft, in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 238), ist die Prokura des
August Gamper erloschen.

30. August. Teag Textil-Export-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1921, Seite 1301). Als weitere Mitglieder des
Verwaltungsrates wurden gewählt: Dr. Leo von Budayi Goldberger, Fabrikant,
von und in Budapest (Ungarn) und Eugen Burgauer, Kaufmann, von St. Gal-
len, in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Die
Unterschrift des letzteren in der Eigenschaft als Geschäftsführer ist erloschen.

30. August. Glühlampen-Einkaufs-Vereinigung des V. S. E., in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 420 vom 24. Oktober 1905, Seite 1677). Die Mitglieder dieser
Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 20. April 1918 die
Auflösung beschlossen und in der Schlussversammlung vom 3. April 1919 die
Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unter-
schriften des Ausschusses Heinrich Wagner, Theodor Allemann und André
de Montmolin werden daher anmit gelöscht.

Margarin- und Kochfettfabrik usw. — 30. August.
M. Vogel & Co. Aktiengesellschaft, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 3 vom
6. Januar 1919, Seite 9). Die Unterschrift von Michael Vogel ist erloschen.
An dessen Stelle wurde als Direktor gewählt: Heinrich Voogang-Vogel, von
Zürich, in Zürich 6. Derselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Südfrüchte. — 30. August. Die Firma Anton Maggi, in Oerlikon
(S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 157), Kommission in Süd-
früchten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Parfümerie- und Toilettenartikel. — 30. August. Die Firma
J. Lang, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1551),
Parfümerie- und Toiletten-Artikel, ist infolge Verkaufes des Geschäftes er-
loschen.

30. August. Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1918, Seite 1954), mit Zweigniederlassung
in St. Gallen. Neben den zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitgliedern:
Paul Jaberger, Präsident, und Hans Blattner, Vizepräsident, gehören dem Ver-
waltungsrate dieser Aktiengesellschaft als weitere Mitglieder an: Rudolph
Richard, Bankdirektor, von Erlach, in Zofingen; Dr. Oscar Denzler, Fabrik-
direktor, von und in Winterthur, und Oscar Hedingler, Kaufmann, von Wil-
chingen und Aarau, in Wohlen (Aargau).

30. August. Schweizerischer Creditoren-Verband, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1662). Rudolf Hallheimer ist aus dem
Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist er-
loschen. Carl Friedrich Gennheimer, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als
Vizepräsident und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Willy
Hallheimer, Direktor, von Zürich, in Zürich 1. Präsident oder Vizepräsident
des engeren Vorstandes zeichnet mit einem ausser seiner Mitte gewählten
Sekretär kollektiv.

Auto-Sattlerei. — 30. August. Inhaber der Firma Otto Kusterer,
in Zürich 8, ist Otto Kusterer, von Zürich, in Zürich 8. Auto-Sattlerei. Werk-
gasse 6.

30. August. Inhaber der Firma Fritz Hamel, Theater- & Maskenkostüme,
in Zürich 1, ist Fritz Hamel, von Wiesbaden (Preussen), in Zürich 7. Verlei-
hanstalt und Neuanfertigung von Theater- und Maskenkostümen. Blaue Fah-
nenstrasse 14.

Bäckerei und Konditorei. — 30. August. Inhaber der Firma
Jakob Kubli, in Rütli, ist Jakob Kubli, von Netstal (Glarus), in Rütli. Bäckerei
und Konditorei. Bahnhofplatz 692.

30. August. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921, Seite 1242) (mit Zweigniederlassung
in München). a. Professor August Aepli ist aus dem Verwaltungsrate ausge-
schieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

30. August. Arbeiter-Krankenkasse der A.-G. Reishauer Zürich, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1920, Seite 493). Otto Diener ist aus dem
Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift er-
loschen ist. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Heinrich Schmid,

bisher Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Präzisionswerkzeuge; Hüttenprodukte. — 30. August. In der Firma Huber & Dubs, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 1. März 1921, Seite 441), ist die Prokura von Lina Dubs, geb. Brunner, erloschen.

30. August. Landw. Konsumgenossenschaft Uitikon a. A., in Uitikon a. A. (S. H. A. B. Nr. 153 vom 15. Juni 1920, Seite 1134). Kaspar Wismer und Gustav Rosenberger sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten, die Unterschrift des ersteren ist damit erloschen. An dessen Stelle sind neu in den Vorstand eingetreten: Als Vizepräsident: Albert Wismer, Landwirt, von und in Uitikon a. A., und als Beisitzer Jakob Gut-Baur, Landwirt, von und in Uitikon a. A. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv, der Verwalter einzeln.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Herrenkonfektion und Massgeschäft. — 1921. 30. August. Die Firma F. Brodbeck, Herrenkonfektion und Massgeschäft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 22. April 1910), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Bureau Laupen

30. August. Die Käsegenossenschaft Münchenwiler, mit Sitz in Münchenwiler (S. H. A. B. Nr. 206 vom 2. September 1916, Seite 1355), hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. April 1919 an Stelle des ausscheidenden E. Winkelmann zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt: Samuel Mäder, von Mühlerberg, Pächter, in Münchenwiler.

Bureau de Moutier

29 août. Le chef de la raison Joseph Seuret, boucher, à Courrendlin, est Joseph Seuret, de et à Courrendlin. Exploitation d'une boucherie.

Bureau Schosswu (Bezirk Konolfingen)

30. August. Unter der Bezeichnung Kranken- und Unterstützungskasse der Leder- und Riemenfabrik Biglen ist durch öffentliche Urkunde vom 26. Juli 1921 mit Wirkung ab 1. Juli 1916 auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Biglen eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet worden, welche den Zweck hat, den Angestellten und Arbeitern der Firma Gebrüder Schneider, Leder- und Riemenfabrik, Biglen, Unterstützungen zu gewähren. Die Kranken- und Unterstützungskasse besteht zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Gebrüder Schneider, welche bei Errichtung der Stiftung, gestützt auf definitiven Vertrag, im Dienste dieser Firma standen. Angestellte und Arbeiter im Alter von 16 bis 40 Jahren, welche von der Firma Gebrüder Schneider definitiv angestellt werden, treten ohne weiteres als Mitglieder in die Kranken- und Unterstützungskasse ein. Ueber die Aufnahme von Angestellten und Arbeitern von über 40 Jahren entscheidet, bei Vorliegen eines Antrages der Firma Gebrüder Schneider, die Hauptversammlung. Provisorisch oder vorübergehend beschäftigte Personen werden als Mitglieder nicht aufgenommen und sind an der Kranken- und Unterstützungskasse nicht anteilsberechtiget. Die Mitgliedschaft und damit die Anteilsberechtigung an der Kranken- und Unterstützungskasse erlischt durch Aufgabe des Anstellungsverhältnisses, durch Tod oder durch Ausschluss. Die Kranken- und Unterstützungskasse dient zunächst zur Unterstützung der Kassamitglieder im Falle von Krankheit derselben. Es können auch Beiträge bei Unfall, Militärdienst, sowie bei Krankheit oder sonstigem Unglück in der Familie der Kassamitglieder ausgerichtet werden. An militärflichtige Mitglieder, welche zum Aktiviensdienst einberufen werden, vergütet die Kranken- und Unterstützungskasse die Differenz zwischen dem bezogenen Dienstsolde und dem vollen Lohne. Das Stammgut der Kranken- und Unterstützungskasse besteht aus dem von der Firma Gebrüder Schneider durch Stiftungsurkunde vom 26. Juli 1921 gewidmeten Kapital von Fr. 35,900 und überdies aus allen denjenigen Zuwendungen, Beiträgen, Geschenken, Legaten usw., welche der Kasse mit der Bestimmung, das Stammgut zu vermehren, gemacht werden. Das Stammgut darf weder dem Zweck der Wohltätigkeit und Gemeinnützigkeit entfremdet werden, noch auch ganz oder teilweise an die Stifterin zurückfallen. Die Stiftung besteht als Wohlfahrtsanstellung des Geschäftes der Stifterin unverändert fort, auch wenn in den Personen der Inhaber oder in der Struktur der Gesellschaft (Umwandlung in eine andere Gesellschaftsform, z. B. Aktiengesellschaft usw.) eine Änderung eintreten sollte. Im Falle der Liquidation des Geschäftes ist das Stiftungsvermögen der Gemeinde Biglen zur Verfügung zu stellen, welche dasselbe bzw. die Erträge davon auch weiterhin in sinngemässer Anwendung der Stiftungsurkunde zu Fürsorgezwecken verwenden soll. Die Organe der Kranken- und Unterstützungskasse sind: Die Vertretung der Stifterin, welche durch 1 bis 3 Personen ausgeübt wird, die Hauptversammlung der Kassamitglieder, der Vorstand und 2 von der Hauptversammlung zu wählende Rechnungsrevisoren. Die Hauptversammlung besteht aus einer Vertretung der Stifterin (1 bis 3 Personen) und den sämtlichen Kassamitgliedern. Der Vorstand besteht aus einem Vertreter der Stifterin und 4 Kassamitgliedern, mithin aus 5 Personen. Die Stiftung wird nach aussen ausschliesslich durch die Stifterin, Firma Gebrüder Schneider, vertreten. Geschäftslokal: Leder- und Riemenfabrik, Biglen.

30. August. Die Viehzuchtgenossenschaft Walkringen und Umgebung, mit Sitz in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 26. Juni 1912, Seite 1167), hat anstelle des bisherigen Vizepräsidenten und Kassiers Otto Wyss und des bisherigen Sekretärs Johann Flückiger, zum nummehrigen Vizepräsidenten und Kassier des Vorstandes gewählt Christian König, von Wiggiswil, Landwirt, in Niederwil zu Walkringen, und zum Sekretär Ernst Gfeller, von Veehgen, Negotiant und Landwirt, in Walkringen. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem anderen, oder mit dem Präsidenten Friedrich Zürcher rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung eines Druckfehlers. In der Publikation der Eintragung vom 22. August 1921 betreffend die Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), Zweigniederlassung St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 26. August 1921, Seite 1703), sollte es in Zeile 12, am Schlusse, heissen: Léon D. Aguet (statt Daguet).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Comestibili e macelleria. — 1921. 30 agosto. La ditta Quaglia Giovanni, negozio di comestibili e macelleria, in Orselina (F. u. s. di c. del 2 marzo 1915, n° 50, pag. 266), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Commerce de bois. — 1921. 29 août. La raison Robert Chenuz-Morel, à Montricher (F. o. s. du c. du 19 août 1910, n° 24, page 1482), commerce de bois, est radiée, ensuite de renonciation du titulaire.

29 août. Le Syndicat Agricole de l'Isle, société coopérative, dont le siège est à l'Isle (F. o. s. du c. des 13 juin 1898, page 724, et 28 mars 1917, page 512), a, dans son assemblée générale du 19 février 1919, nommé membre de

son comité: Paul Chautems, de Haut-Vully, domicilié à Villars-Bonzon, agriculteur, en remplacement de John Charoton.

Bureau de Morges

29 août. Dans son assemblée générale du 27 janvier 1921, la Société de fromagerie de Buchillon, société anonyme dont le siège est à Buchillon (F. o. s. du c. des 27 décembre 1888, n° 139, page 1011, et 1^{er} mai 1919, n° 103, page 744), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a nommé président: Victor Coëndoz, de Molens; secrétaire: Louis Genoux, de Buchillon (déjà inscrit); caissier: Louis Perroud, de Buchillon, et membres: Henri Garin, de Bussy-sur-Morges, et Louis Corthay, d'Etoy; tous agriculteurs, domiciliés à Buchillon. Henri Favre a cessé de faire partie de ce conseil.

Bureau de Payerne

Café. — 30 août. Le chef de la maison Emile Dévaud, à Payerne, est Emile, fils de Théodore Dévaud, de Mossel (Fribourg), domicilié à Payerne. Exploitation du Café des Alpes.

Bureau de Vevey

Hôtel. — 29 août. La société en nom collectif Mayor, Neubrand & Cie, dont le siège est à Montreux (Vernex), exploitation de l'Hôtel Continental (F. o. s. du c. du 29 décembre 1917, n° 304, page 2028), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Vitrierie, encadrements, dorure, etc. — 29 août. Le chef de la raison Léon Pilloud, à Vevey, est Léon, fils de Jacques-Apollinaire Pilloud, de Châtel-St-Denis, domicilié à Vevey. Vitrierie, encadrements, dorure, etc. 42, Avenue de Plan.

Bureau d'Yverdon

Encadrements, gravures, etc. — 24 août. La raison A. Martini et Cie, à Yverdon, société en nom collectif, encadrements, gravures, glaces, chromos, baguettes en gros et en détail et agrandissements de photographies (F. o. s. du c. du 5 novembre 1909, page 1850), est radiée d'office ensuite de départ des titulaires depuis plus d'un an.

30 août. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1921, la Société de laiterie de Donneloye, dont le siège est à Donneloye (F. o. s. du c. du 2 novembre 1910, page 1884), a remplacé le vice-président, Auguste Collet, démissionnaire, par Ulrich Gilgen, de Wahlern, et le secrétaire Paul Billaud, aussi démissionnaire, par Louis Bezençon, d'Eclagnens, tous deux agriculteurs, domiciliés à Donneloye.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Kräuter, Vegetabilien, Drogen. — 1921. 30. August. Infolge Verlegung des Domizils von Naters nach Herisau und Aufgabe des Handels in Naters ist die Firma K. Schönenberger-Steiger, Zweigniederlassung in Naters, Hauptsitz in Zürich, Kräuter, Vegetabilien, Drogen en gros (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 5), erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Val-de-Ruz

1921. 26 août. D'un procès-verbal authentique reçu par André Soguel, notaire, à Cernier, il résulte que la Société Coopérative de Boulangerie de Chézard-Saint-Martin, société anonyme ayant son siège à Chézard-Saint-Martin (F. o. s. du c. du 24 juillet 1903, n° 293, page 169, et du 26 juillet 1919, n° 178, page 1327), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 11 juillet 1921. L'actif et le passif de cette société anonyme sont repris par la Société coopérative de Consommation de Chézard-Saint-Martin qui s'est chargée de payer toutes les dettes et d'exécuter tous les engagements de la dite société anonyme. L'assemblée générale du 11 juillet 1921 a constaté la liquidation complète de la société. Cette raison est en conséquence radiée définitivement.

Bureau du Locle

Tapissier, commerce de meubles. — 27 août. La raison Jean Gugger, tapissier et commerce de meubles, au Locle (F. o. s. du c. du 28 février 1894, n° 46), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

1921. 29 août. Société Immobilière Chemin Furet, lettre A, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 15 novembre 1917, page 1801). Pierre Vanbianchi, maître-couvreur, des Eaux-Vives, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Ange Bigogno, démissionnaire, lequel est radié.

29 août. Société Immobilière Chemin Furet, lettre B, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 13 juillet 1913, page 1325). Pierre Vanbianchi, maître-couvreur, des Eaux-Vives, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Ange Bigogno, démissionnaire, lequel est radié. Les autres administrateurs sont: Henri Martinet, entrepreneur, de et à Genève, et Jules Dubouss, architecte, de Genève, aux Eaux-Vives (déjà inscrits).

Charcuterie. — 29 août. Le chef de la maison Albert Tribolet, à Chêne-Bourg, est Albert-Adolphe Tribolet, de Chêne-Bougeries, domicilié à Chêne-Bourg. Charcuterie. 21, Rue de Genève.

Charcuterie. — 29 août. Le chef de la maison Adrien Vouant, à Carouge, est Adrien-Moïse Vouant, de Chancy, domicilié à Carouge. Charcuterie. 40, Rue Ancienne.

Charcuterie. — 29 août. Le chef de la maison Ernest Koenizer, à Genève, est Ernest-Emile Koenizer, soit Koenizer, de Uebeschi (Borne), domicilié à Genève. Exploitation d'une charcuterie. 10, Place de la Navigation.

Charcuterie. — 29 août. Le chef de la maison Félix Mermier, à Carouge, est Félix-Adolphe Mermier, de Perly-Certoux, domicilié à Carouge. Charcuterie. 6, Place du Marché.

Manufacture de cigarettes, commerce de tabacs. — 29 août. La maison Salomon Rhein, manufacture de cigarettes et commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 août 1920, page 1508), est radiée ensuite de reprise de l'actif et du passif par la société «C. I. G. A. S. A.», société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 juin 1921, page 1129). La procuration conférée à Madame Rhein, est éteinte.

Tabacs, cigarettes, etc. — 29 août. La société en nom collectif Vinci et Cie, fabrication et commerce de tabacs, cigares et produits pharmaceutiques et représentations commerciales de divers produits, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 février 1920, page 364), est déclarée dissoute depuis le 30 avril 1921. Son actif et son passif étant repris par la société «C. I. G. A. S. A.», société anonyme, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 juin 1921, page 1129), cette société est radiée.

Importation, exportation, commission. — 29 août. Par jugement en date du 25 août 1921 le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la maison Louis Dubois, importation, exportation, commission, à Genève, dont la radiation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 29 juillet 1919, page 1342. En conséquence l'inscription de la dite maison est établie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 31 mai 1918, page 871).

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 29. August. Zwischen den Ehegatten Arnold Kündig, geb. 1891, Kaufmann, und Mina geb. Benz, an der alten Landstrasse, von und in Thalwil, bestehende Vermögensauseinandersetzung vorgenommen. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Arnold Kündig» in Thalwil.

29. August. Max Ulrich Schoop, geb. 1870, von Zürich, wohnhaft in Imbisbühl-Höngg, hat am 21. Oktober 1918 an seine Ehefrau, Martha Schoop geb. Baechler, von Zürich, in Höngg, daselbst gelegene Liegenschaften nebst Mobiliargegenständen verkauft. Der Kaufpreis ist geteilt durch Uebernahme der grundversicherten Passiven und Verrechnung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «M. U. Schoop» in Zürich 5.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 11. Juli. Die in Gütertrennung lebenden Ehegatten Daniel Wilhelm Schneider, Gärtnermeister (Inhaber der Einzelfirma W. Schneider, in Basel), und Susanna geb. Emery, haben durch Vertrag vom 28. Juni 1921 nachstehende Vermögensauseinandersetzung vorgenommen. Es erhalten zugewiesen: a) die Ehefrau, den gesamten derzeit vorhandenen Hausrat, d. h. das Mobiliar, die Wäsche und das Geschirr; b) der Ehemann, die Liegenschaften in Sektion I: Parzelle 979^a Lothringerstrasse 30, Parzelle 1796, Land an der Lothringerstrasse, ferner von Parzelle 1325^a 1/2 Anteil, Land an der Jungstrasse.

Decreto del Consiglio federale che abroga il decreto del Consiglio federale del 7 marzo 1919 che vieta l'importazione e l'esportazione della carta monetata russa, come pure l'importazione delle cartevallori russe

(Del 16 agosto 1921.)

Art. 1. Il decreto del Consiglio federale del 7 marzo 1919 che vieta l'importazione e l'esportazione della carta monetata russa, come pure l'importazione delle cartevallori russe) è abrogato con effetto immediato.

Art. 2. I fatti verificatisi quando erano in vigore le disposizioni del suddetto decreto continuano ad essere retti dalle stesse.

Art. 3. Il Dipartimento federale delle finanze è incaricato di eseguire il presente decreto.

) Vedi raccolta ufficiale. vol. XXXV, pag. 212.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Bulgarien — Ursprungszeugnisse

Wie in der Nr. 203 vom 17. August 1921 mitgeteilt worden ist, werden seit 9. gl. Mts. in Bulgarien auf alle Waren ohne Unterschied der Herkunft die Zölle des allgemeinen (General-) Tarifs angewandt. Ursprungszeugnisse werden daher bis auf weiteres keine mehr verlangt.

Deutschland (Baden)

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich im Monat Juli nicht wesentlich gebessert, indem die Zahl der unterstützten männlichen Erwerbslosen von 4057 auf 3137 zurückgegangen ist. Dies dürfte wohl in der Hauptsache dem Umstande zuzuschreiben sein, dass Landwirtschaft und Baugewerbe sich in erhöhtem Masse aufnahmefähig gezeigt haben.

In der Spinnstoff-Industrie herrscht augenblicklich lebhaftes Beschäftigung, nachdem der Streik, der fast ein halbes Jahr gedauert hatte, durch einen unter dem Vorsitz eines Beamten des Reichsarbeits-Ministeriums zustande gekommenen Schiedsspruch seinen Abschluss gefunden hat. Auf Grund dieses Schiedsspruches werden die Normalstundenlöhne wie folgt erhöht: männliche Arbeiter von 20—25 Jahren von Mk. 3.40 auf Mk. 3.70, weibliche Arbeitskräfte von Mk. 2.55 auf Mk. 2.65, männliche Arbeiter über 25 Jahre von Mk. 3.70 auf Mk. 4.10, weibliche von Mk. 2.80 auf Mk. 2.90, Akkordarbeiter im Alter von 20—25 Jahren von Mk. —.90 auf Mk. 1., über 25 Jahre von Mk. 1.20 auf Mk. 1.40.

Zu Beginn des Jahres hatte das Reichsausgleichsamt verfügt, dass Handelsgesellschaften, die ihren Sitz im Reichsgebiet haben und auf deutschem Recht beruhen, selbst dann den Bestimmungen des Ausgleichsverkehrs unterliegen, wenn die Gesellschafter nicht in Besitze der deutschen Staatsangehörigkeit sind. Solche Gesellschaften nehmen jedoch bei der Abrechnung nicht an den, den übrigen Schuldnern vom Reich zugestandenen Erleichterungen teil. Während im allgemeinen die Schulden grundsätzlich zum Vorkriegskurs abgerechnet werden und das Reich die Differenz zwischen Vorkriegskurs und Tageskurs trägt, erfolgt bei den in Rede stehenden ausländischen Schuldnern die Abrechnung zum Tageskurs. Die Regelung ist aber in vielen Fällen ungerechtfertigt. Nachdem die betreffenden Handelsgesellschaften durch ausdrückliche Vorschrift in das Ausgleichsverfahren einbezogen werden, und nachdem auch für sie unbestrittenmassen dieselben Erwägungen zutreffend sind, welche zu der Regelung der Abrechnung von Schulden zum Vorkriegskurs geführt haben, kann man doch billigerweise von diesen Firmen eine Begleichung ihrer Schuld zum Tageskurs auch nicht verlangen. Es handelt sich in den meisten Fällen hierbei um alt eingesessene wichtige Betriebe, deren ungestörtes Arbeiten im deutschen Wirtschaftsinteresse liegt. Die Handelskammer in Schopheim hat deshalb an das Reichsausgleichsamt in dankenswerter Weise das Ersuchen gerichtet, für eine Vermeidung der Härten besorgt zu sein, welche darin liegen, dass die in Frage stehenden (meist schweizerischen) Firmen während des Krieges nicht in der Lage waren, ihre Schuld zu tilgen, um sich dadurch vor Kursverlusten zu schützen, während sie jetzt durch die Einbeziehung in das Ausgleichsverfahren der Möglichkeit beraubt werden, durch direkte Verhandlungen mit ihren Gläubigern eine für sie günstigere Art der Schuldenregelung zu erwirken.

Deutschland (Düsseldorf)

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

Verkehrsfragen. Als Folge der anhaltenden Trockenheit verschlechterte sich der Wasserstand des Rheines im Laufe des Monats Juli, so dass Verschiffungen nach dem Oberrhein zum Teil ins Stocken gerieten. Hinzu kommt noch, dass zu gleicher Zeit ein Streik der Heizer und Maschinisten ausbrach. Nach Holland wurde Schlepptag während der Berichtsmonate in genügender Menge angeboten. Desgleichen war Anfang des Monats Juli Kahnraum in genügender Menge vorhanden, während in den letzten Wochen Mangel eintrat. Wegen der ungünstigen Verkehrslage auf dem Rhein musste die Eisenbahn den Güterverband der Wasserstrassen übernehmen. Die Wagenstellung, die sich in der ersten Hälfte der Berichtsmonate reibungslos vollzog, liess später,

besonders im letzten Drittel des Monats Juli, zu wünschen übrig, da der Wagenbestand durch den langen Lauf nach süddeutschen Bestimmungsorten und nach den östlichen Gebieten, die an Stelle der ober-schlesischen Kohle mit Ruhrkohle versorgt werden müssen, bedeutend verringert wurde.

Eisenmarkt. Die Gesamtlage des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes, welche zu Anfang der Berichtsmonate als unbefriedigend bezeichnet wurde, hat insofern eine Aenderung erfahren, als die Auftragsengänge reichlicher waren, so dass die Werke, insbesondere die Stab-, Formeisen- sowie die Walzdrahtwerke etwas besser beschäftigt waren. Wenn auch am Anfang die Nachfrage auf den Augenblicksbedarf zugeschnitten war und grössere Viertel- und Halbjahresabschlüsse kaum zustande kamen, ist inzwischen von Woche zu Woche eine merkliche Besserung eingetreten, so dass die Werke unter Berücksichtigung der neuen Verkaufsabschlüsse wohl durchweg bis Ende September mit Arbeiten versehen sind. Die beobachtete Festigung des Eisenmarktes ist zweifellos zu einem grossen Teil auf die Einführung der freien Wirtschaft am Eisenmarkt zurückzuführen, die dem Verbraucher einen besseren Ueberblick über die Lage und eine vor behördlichen Eingriffen gesicherte und damit zuverlässigere Berechnung ermöglicht. Die Händler sind bemüht, ihre in den vergangenen Monaten fast erschöpften Lager wieder aufzufüllen, wozu sie hauptsächlich der Umstand bewegt, dass die Verkaufspreise nicht im Einklang mit den Selbstkosten stehen und die Werke den grössten Teil ihrer Erzeugnisse heute erheblich unter Erstehungskosten verkaufen. Man rechnet damit, dass dieser Zustand naturgemäss nicht von langer Dauer sein werde. Die gewaltigen Steuern und sonstigen Lasten sollen in Kürze bewirken, dass die Selbstkosten und Verkaufspreise unbedingt wieder in ein richtiges Verhältnis gebracht werden.

Zu den Werken, welche mit grösserer Beschäftigung zu rechnen haben, gehören neben den Stab- und Formeisenwerken auch solche, die sich mit der Herstellung von Walzdraht und Feinblechen befassen. Diese allgemeine Marktbelebung hatte zunächst zur Folge, dass die Werke teilweise ihre Lieferfristen verlängern mussten. Trotzdem ist es bisher zu einer durchgreifenden Besserung in der Beschäftigung nicht gekommen, da man es als sehr zweifelhaft ansieht, dass dieser vermehrte Arbeit ein erhöhter Bedarf zu Grunde liegt. Da allgemein damit gerechnet wird, dass die Annahme des Londoner Ultimatums sich infolge der starken Steueralagen in wesentlichen Preiserhöhungen zu Anfang Oktober auswirken und namentlich auch die Selbstkosten der Eisenindustrie erhöhen wird, wollen Händler und Verbraucher ihren Bedarf zu jetzigen Preisen noch decken. Wenn also der augenblickliche Geschäftsüberblick ein günstiger ist, so ist dies ein Zustand auf Kosten der Zukunft.

Das Auslandsgeschäft wird als mässig bezeichnet, wenigstens es den Anschein hat, als ob in verschiedenen Ländern, wie z. B. in Holland, in den letzten Tagen des Berichtsmonats die Kaufkraft im Zunehmen begriffen war. England wird als Käufer von Halbzeug genannt. Das Geschäft nach Oesterreich und den Donauländern hat eine merkliche Verschlechterung erfahren.

Im Maschinenbau war im Laufe des letzten Monats eine merkliche Besserung zu verzeichnen, allerdings sind in der letzten Zeit die Preise für die von den Maschinenfabriken benötigten Rohstoffe, insbesondere für Stabeisen, erheblich in die Höhe gegangen und wirken ungünstig auf die Selbstkostenpreise der deutschen Maschinen. Infolge der Belebung des Geschäftes konnten Entlassungen und Arbeitsstrückungen in grösserem Umfange vermieden werden.

Kohlenbergbau. Die Herstellung veredelter Kohlsorten wurde aus wirtschaftlichen Rücksichten gesteigert, nachdem die Preise für Stöcke, Nüsse und bestmulierte Kohle die im letzten Berichte verzeichneten Aufbesserungen erfahren hatten. Die Absatzschwierigkeiten für Koks wurden infolge zeitweiligen Einspruchs der Reparationskommission gegen die Lieferungen ins Ausland sehr verschärft. Trotz Wiederaufnahme dieser Lieferungen und trotz Einschränkung der Kokszeugung müssen auch jetzt noch laufend Mengen den Lagern zugeführt werden.

Poststückverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 1. September an können im Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika durch Vermittlung der Postverwaltungen (Service official) auch Poststücke über 5—10 kg ohne Wertangabe noch Nachnahme ausgetauscht werden. Die Gesamtgewichtstaxe vom Aufgabort in der Schweiz bis an Bestimmungsort beträgt für jedes Paket über 5—10 kg Fr. 6.40. Für derartige Pakete besteht keine Haftpflicht auf aussereisweizerischem Gebiet, ebensowenig wie für solche bis 5 kg.

Bulgarie — Certificats d'origine

Ainsi qu'il a été communiqué dans le n° 203 du 17 août 1921, la Bulgarie applique, depuis le 9 du même mois, à toutes les marchandises sans égard à la provenance les droits de son tarif général. Il n'est en conséquence plus nécessaire, jusqu'à nouvel avis, de joindre des certificats d'origine aux envois destinés à ce pays.

Espagne — Payement des droits (agio)

Suivant télégramme de Madrid, l'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque, a été fixé à 49,09 % pour le mois de septembre (l'agio pour le mois d'août a été de 48,75 %).

France — Exportation de pommes et poires

Un décret du 23 août 1921, publié dans le Journal officiel du 25 du même mois, dispose, qu'à partir de la promulgation du dit décret, est rapporté le décret du 26 octobre 1920), interdisant la sortie, ainsi que la réexportation des pommes et poires à cidre et à poiré (ex nos 84 et 95 du tarif douanier français) et établissant une taxe de sortie sur ceux de ces produits exportés sous le couvert d'une autorisation spéciale.

Echange de colis postaux avec les Etats-Unis d'Amérique. A partir du 1^{er} septembre on pourra aussi échanger avec les Etats-Unis d'Amérique des colis postaux de plus de 5 à 10 kg, sans valeur déclarée et sans remboursement, par l'intermédiaire des administrations postales (service officiel). La taxe totale au poids depuis le lieu de consignation en Suisse jusqu'à destination est fixée à fr. 6.40 pour chaque paquet de plus de 5 à 10 kg. De même que pour les colis jusqu'à 5 kg, il n'est assumé aucune responsabilité pour le transport des paquets susdésignés sur les territoires au delà de la frontière suisse.

Internationaler Postgroversverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 1. September an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 1^{er} septembre²⁾
Belgique fr. 44.80; Deutschland Fr. 7.10; Italie fr. 26.75; Oesterreich Fr. —.85; République Argentine fr. 508.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 279 du 4 novembre 1920.

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden und zur Zeit der billigste Brennstoff für Zentralheizungen, Zimmeröfen etc.

Man verlange, auch bei Händlern und Konsumvereinen, ausdrücklich Gaskoks und wende sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich
(Postfach Hauptpost)

falls am Orte selbst Gaskoks nicht erhältlich sein sollte.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters von Burgdorf ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des Fankhauser Fritz, Johans und der Marie Elisabeth Witsehl sel. von Trub, gewesener Drogist in Hindelbank, Inhaber der Firma F. Fankhauser, Drogerie, Hindelbank, verstorben am 3. August 1921, bewilligt worden.

Die Gläubiger und Bürgeftsgläubiger des Erblassers werden aufgefordert, ihre Ansprachen an den Erblasser persönlich oder an die Firma bis zum 30. September 1921 schriftlich und gestempelt beim Regierungstatthalteramt Burgdorf einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Hindelbank, den 29. August 1921.

Namens des Massaverwalters:
Carl Ballmoos, Notar.

Rud. Hegnauer A. G., Aarau

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 6. September 1921, vormittags 10 Uhr,
im Geschäftsbureau in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 1920/21 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf.

Aarau, den 27. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société foncière du Château de Laroche

Messieurs les membres sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 10 septembre 1921, à 2 heures de l'après-midi, à la Villa Venise, Avenue de Grammont, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à la disposition des actionnaires à la Villa Venise, à Lausanne.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront à se munir à l'adresse ci-dessus de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaires, jusqu'au 8 septembre à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

SVIZZERA-ITALIA

Società di Viaggi e di Trasporti

Sede: Zurigo

L'assemblea ordinaria generale

è convocata presso la

Succursale di Lugano

il giorno 10 settembre 1921, alle ore 10 antimeridiane con il seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione.
2. Presentazione del bilancio e relative deliberazioni.
3. Relazione dei Signori revisori.
4. Nomina del consiglio d'amministrazione (2 consiglieri).
5. Nomina dei revisori.
6. Lettura ed approvazione del verbale dell'assemblea.

Le azioni devono essere depositate presso il Credito svizzero o la sede sociale a Zurigo entro l'8 settembre 1921.

Zurigo, 31 agosto 1921.

Il consiglio d'amministrazione.

Occasion exceptionnelle

Propriétaire d'un important commerce de vins dans grande ville de la Suisse française

cherche à intéresser COMMERÇANT

sérieux et actif, rompu aux travaux de bureau, avec apport de 120,000 frs. pour desintéresser son ancien associé quittant commerce après fortune faite. — Offres sous H A B 2489 à Publicitas S. A., Berne.

Bureau- und Aktenschachtel System Hauser

Nur 60 % Zuschlag auf Vorkriegspreise

Kartonnagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen

Entreprise suisse de premier ordre en pleine activité, et qui veut s'agrandir, cherche un

Capitaliste

pouvant s'intéresser pour une somme importante et qui désirerait pour lui ou pour son fils une situation dans les affaires. (21937 X)

Ecrire L. R. Case Rhône 6248, Genève. Discretion garantie. 2290 I

Kopiermaschine „Excelsior“

hervorragend in ihren Leistungen, seit Jahren bewährt. Wegen unverbindlicher, kostenloser Vorführung wenden Sie sich an

Gebrüder Scholl, Zürich

2461 (2551 Z)



**Topfreiniger-Fabrik
und
Putzsuchweberei
Dreispitz
LEOP. HERB, BASEL**

Einlagerung von Waren aller Art

in eigenem trockenem Lagerhaus, direkt am Bahnhof, besorgen zu vorteilhaft. Bedingungen

Kronenberg & Cie., Busswil-Bern

Telephon 91. Telegr.: Kronenberg, Busswil-Seeland.



MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER, BERNE
TÉLÉPHONE 1255 SCHAUPLATZGASSE 2

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 8188

Etablissements Holy Frères S. A. en liquidation

2^e publication

Les Etablissements Holy Frères S. A. sont entrés en liquidation à partir du 4 juillet 1921 en conformité des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire de cette date.

MM. les créanciers sont en conséquence invités à produire leur créances d'ici au 10 septembre 1921 au plus tard en mains d'un des liquidateurs M. Em. H. Roh, expert-comptable, 12 Place de la Fusterie, à Genève.

Les débiteurs sont sommés de se libérer dans le même délai. Cet avis est donné en conformité de l'article 712 du C. F. O.

Genève, le 26 août 1921.

Etablissements Holy Frères S. A. en liquidation:
Un liquidateur: E. H. REH.

Société Immobilière pour l'exploitation d'immeubles dans le Sud-Ouest français

Messieurs les membres sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 10 septembre 1921, à 3 heures de l'après-midi, à la Villa Venise, Avenue de Grammont, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à la disposition des actionnaires à la Villa Venise, à Lausanne.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront à se munir à l'adresse ci-dessus de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaires, jusqu'au 8 septembre à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

Société anonyme Vautier Frères & Cie, Grandson

Messieurs les porteurs d'obligations de fr. 100.— faisant partie de l'emprunt de fr. 1,382,500.— de 1917 sont informés que l'amortissement de fr. 60,000.— prévu pour le 1^{er} septembre 1921 a été effectué par voie de rachat en bourse de 600 obligations suivant la faculté accordée à la société par l'acte d'emprunt. (32473 L) 2477

Grandson, le 1^{er} septembre 1921.

Le conseil d'administration.